

13. Pendlerverkehr über den Öresund

Anzahl der Pendler

Im Jahre 2009 pendelten jeden Tag ca. 20.000 Personen zwischen ihrer Wohnadresse und ihrem Arbeitsplatz auf der gegenüberliegenden Seite des Öresunds. Das Gros der Pendler, 18.000 Personen, nahmen den Weg über die Öresundbrücke. Seit der Eröffnung der Öresundbrücke im Jahr 2000 hat der Pendlerverkehr um ca. 600 Prozent zugenommen. Der

Anstieg der Pendlerzahl über den Öresund war in den Jahren 2006 und 2007 außergewöhnlich hoch, als der Arbeitskräftebedarf dänischer Unternehmen und die Preisunterschiede für Immobilien der Bevölkerungsbewegung über den Öresund Auftrieb gab. 2008 und 2009 sorgten zunächst die Finanzkrise und später die Konjunkturschwäche für ein abruptes Abbremsen der fast explosiven Zunahme des

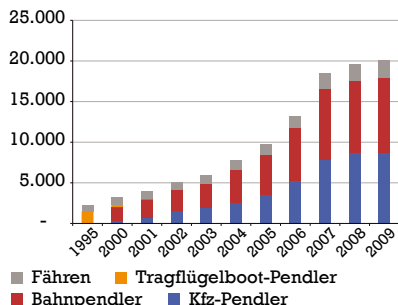
Pendlerverkehrs. 2008 und 2009 ist die Zahl der Pendler über die Öresundbrücke um sechs bzw. zwei Prozent gestiegen.

Struktur des Pendlerverkehrs

Nicht weniger als 97 Prozent der Pendler wohnen in Schweden und arbeiten in Dänemark. 48 Prozent der Pendler über die Öresundbrücke fahren im Auto, während der Rest mit der

Pendlerzahl über den Öresund

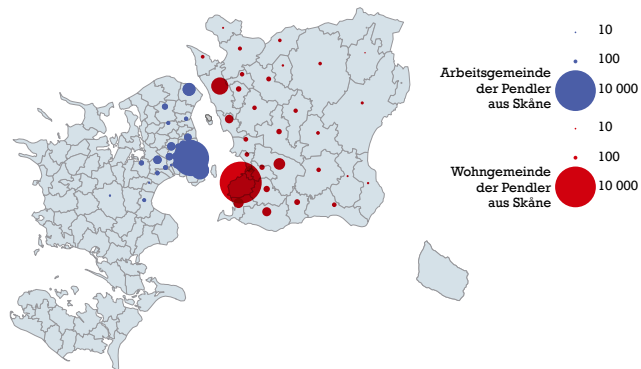
Zahl der Pendler



Quelle: Öresundbron, DSB und Örestat

Hinweis: 2008 und 2009: Berechnung durch Öresundbron

Pendlerverkehr von Öresund SE nach Dänemark 2007



Quelle: Region Skåne

Pendler aus Öresund SE, eingeteilt nach Wohn- und Arbeitsadresse 1999

	Stadt Kopenhagen	Raum Kopenhagen	Nord-Seeland	Bornholm	Ost-Seeland	West- und Süd-Seeland
Süd-Skåne	45%	6%	3%	0%	1%	55%
Nordost-Skåne	2%	0%	0%	0%	0%	3%
Nordwest-Skåne	13%	5%	24%	0%	1%	42%
Summe	59%	11%	27%	0%	1%	100%

Quelle: Ørestat

Pendler aus Öresund SE, eingeteilt nach Wohn- und Arbeitsadresse 2007

	Stadt Kopenhagen	Raum Kopenhagen	Nord-Seeland	Bornholm	Ost-Seeland	West- und Süd-Seeland
Süd-Skåne	54%	21%	3%	0%	2%	81%
Nordost-Skåne	0%	0%	0%	0%	0%	1%
Nordwest-Skåne	5%	3%	10%	0%	0%	18%
Summe	59%	24%	13%	0%	2%	100%

Quelle: Ørestat

Wohnsitzland der Öresundpendler

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008*	2009*
Von Öresund DK nach Öresund SE	166	188	204	281	539	533	536	692	734	750	623	661	676
Von Öresund SE nach Öresund DK	2.130	2.365	2.584	3.010	3.751	4.697	5.683	7.160	8.783	12.744	17.890	18.973	19.412
Summe	2.296	2.553	2.788	3.291	4.290	5.230	6.219	7.852	9.517	13.494	18.513	19.634	20.088

Quelle: Ørestat. Hinweis: 2008/09. Berechnungen durch Öresundsbron

Geburtsort der Öresundpendler

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Dänemark	884	938	929	1.208	1.822	2.419	3.063	3.811	4.545	6.011	7.383
Schweden	1.212	1.362	1.569	1.753	2.004	2.187	2.329	2.804	3.445	4.804	7.213
Sonstige Länder	200	253	290	330	464	624	827	1.237	1.527	2.679	3.917
Summe	2.296	2.553	2.788	3.291	4.290	5.230	6.219	7.852	9.517	13.494	18.513

Quelle: Ørestat

Bahn unterwegs ist. Nach Öresund SE umgezogene Dänen pendeln häufiger als Schweden im privaten Pkw zum Arbeitsplatz.

Auch wenn die meisten Pendler in Schweden wohnen, stellen die Dänen eine große Gruppe der Öresundpendler. So sind 40 Prozent der Öresundpendler dänische Staatsbürger, während der schwedische Anteil bei 39 Prozent liegt. Die übrige Gruppe hat einen Geburtsort außerhalb der beiden Länder. Der große Anteil von Dänen geht darauf zurück, dass der wirtschaftliche Anreiz einer Übersiedlung nach Schweden bis Mitte 2007, als die Wohnkosten besonders niedrig waren, ausgesprochen stark war. Erst 2005 begannen die dänischen Unternehmen aufgrund des Arbeitskräftemangels in Dänemark im großen Stil mit der Rekrutierung schwedischer Mitarbeiter. Aufgrund der demografischen Entwicklung in Öresund DK und in Öresund SE steht zu erwarten, dass die Rekrutierung der benötigten Arbeitskräfte auch in Zukunft in Öresund DK ein größeres Problem als in Öresund SE sein wird. Daher steht zu erwarten, dass zukünftige Pendlerströme verstärkt durch eine reale Arbeitsmarktintegration getragen werden und nicht länger

durch eine Wohnungsmarktintegration wie in den ersten Lebensjahren der Öresundbrücke.

Geografische Zuordnung der Pendler aus Öresund SE

Die Entwicklung der größten Pendlerströme von Öresund SE nach Öresund DK hat vor allem zwischen Süd-Skåne und Öresund DK stattgefunden. Während 1999 der Pendlerstrom von Süd-Skåne nach Öresund DK 55 Prozent des gesamten Pendlerverkehrs über den Öresund ausmachte, war diese Zahl bis 2007 auf 81 Prozent angestiegen.

Pendler von Öresund SE nach Öresund DK nach Wirtschaftszweigen

	1999	2007	Änderung	
			In Zahlen	(%)
Landwirtschaft, Fischerei und Rohstoffgewinnung	6	41	35	583%
Industrie	222	1.637	1.415	637%
Energie- u. Wasserversorgung	6	46	40	667%
Hoch- und Tiefbau	174	732	558	321%
Groß- und Einzelhandel	334	3.265	2.931	878%
Hotel und Gastronomie	128	1.472	1.344	1050%
Transport und Kommunikation	682	2.822	2.140	314%
Finanzwirtschaft u. a.	80	725	645	806%
Vermietung und Immobilienverkauf	287	3.785	3.498	1219%
Öffentliche Verwaltung und persönliche Dienstleistungen	70	450	380	543%
Bildung	102	557	455	446%
Gesundheitswesen u. a.	374	1.667	1.293	346%
Erholung, Vereine und Kultur	119	687	568	477%
Keine Angaben	0	4	4	
Summe	2.584	17.890	15.306	592%

Quelle: Ørestat

Die Pendler von Öresund SE nach Öresund DK nach Wirtschaftszweigen

Die Mehrheit der Öresundpendler aus Öresund SE arbeitet im dänischen Dienstleistungssektor. Dies spiegelt die Wirtschaftsstruktur des Raums Kopenhagen wider, die ihre Stärken vor allem in den Bereichen Unternehmensdienstleistungen, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Handel hat. Vor allem die Bereiche Handel und Unternehmensdienstleistungen haben nach der Jahrtausendwende weitaus mehr Mitarbeiter aus Öresund SE eingestellt.

Vor Eröffnung der Brücke war besonders die Transportbranche ein Bereich mit vielen schwedischen Angestellten. Dies hängt vor allem mit der großen Bedeutung des Flughafens Kopenhagen zusammen. Die Zahl der schwedischen Angestellten in der dänischen Transportbranche hat allerdings nicht im gleichen Tempo zugenommen wie in den übrigen Wirtschaftszweigen. So beschäftigte die Sparte Vermietung und Immobilienverkauf 2007 den höchsten Anteil schwedischer Mitarbeiter. Im Verhältnis zu den Arbeitsplätzen auf der dänischen und schwedischen Seite des Öresunds arbeiten viele Pendler aus Öresund SE in den Bereichen Handel, Hotel und Gastronomie, Transport und Immobilien, während nur wenige Pendler in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, öffentliche Verwaltung und Bildung oder im Sozial- und Gesundheitswesen beschäftigt sind.

So sind 78 Prozent aller Pendler mit Wohnsitz in Schweden im privaten Sektor beschäftigt, während die entsprechende Zahl der in Dänemark ansässigen Pendler 70 Prozent beträgt. Um diese Zahlen in Relation zu setzen, sind 65 und 64 Prozent der Arbeitsplätze auf der dä-

nischen und der schwedischen Seite im Privatsektor angesiedelt. Ein großer Anteil der Pendler verfügt über eine gute Ausbildung. So haben nicht weniger als 65 Prozent der in Dänemark ansässigen Pendler eine Hochschulausbildung, während die das Ausbildungsniveau der in Schweden ansässigen Pendler differenzierter ist. Der Hochschulausbildungsanteil liegt bei 38 Prozent und der Anteil Gymnasial- oder Berufsausbildung bei 47 Prozent. Zum Vergleich verfügen in Öresund DK und in Öresund SE im Durchschnitt ca. 30 Prozent der 20- bis 64-Jährigen über eine Hochschulausbildung.

Hinsichtlich der geschlechts- und altersmäßigen Zusammensetzung der Pendler ist zu bemerken, dass auf drei von Öresund SE nach Öresund DK pendelnde Männer nur zwei Frauen kommen. Die jüngste Beschäftigtengruppe der

16- bis 24-Jährigen pendelt am häufigsten, vor allem junge Frauen. Diese jüngste Gruppe pendelt statistisch vier Mal häufiger als Beschäftigte der Altersgruppe 45 - 64 Jahre.

Berufspendlerverkehr bis 2025

In der jüngsten Verkehrsprognose von Öresundsbron wird davon ausgegangen, dass der Berufspendlerverkehr über die Brücke bis 2025 auf 39.000 Personen ansteigen wird. Die derzeitige Konjunkturschwäche wird voraussichtlich dazu beitragen, dass der Pendlerverkehr in den kommenden Jahren nur geringfügig steigt. Längerfristig wird aufgrund der demografischen Entwicklung allerdings von einem Wachstum des Berufspendlerverkehrs ausgegangen. Der Anteil älterer Mitbürger nimmt in Öresund DK wesentlich schneller zu als in Öresund SE, sodass der Versorgungsquotient gegen Ende des

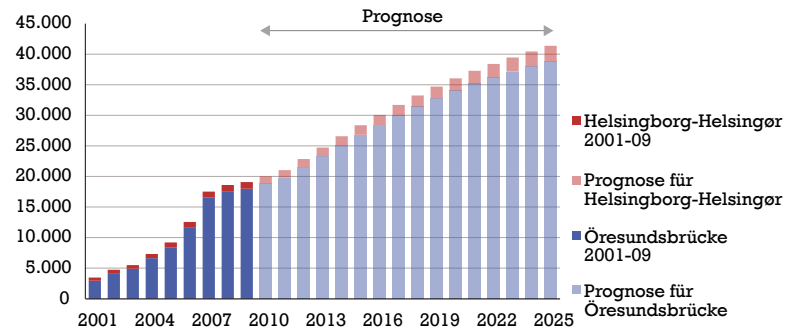
Ausbildungsstand der Pendler nach Wohnadresse

	Öresund DK	Öresund SE
Volksschule	6%	14%
Gymnasium/Berufsausbildung	25%	47%
Hochschulausbildung	65%	38%
Unbekannt	3%	2%

zweiten Jahrzehnts des neuen Jahrtausends auf beiden Seiten des Öresunds gleichmäßig hoch sein wird. Parallel dazu steht zu erwarten, dass die Gruppe der 20- bis 64-Jährigen in Öresund SE schneller wachsen wird, weshalb die Rekrutierung von Arbeitskräften aus Öresund SE eine interessante Lösung werden kann.

Die zwischen Öresund SE und Öresund DK bestehenden deutlichen Unterschiede bei den Immobilienpreisen haben sich schon jetzt verringert und werden auf längere Sicht ein Gleichgewicht finden, wobei aber die Kombination aus Wohnsitz in Öresund SE und Arbeitsplatz in Dänemark für viele Dänen weiterhin wirtschaftlich attraktiv sein wird. Nur werden die Preisunterschiede kaum wieder so ausgeprägt sein wie in den ersten zehn Jahren nach der Fertigstellung der Öresundbrücke.

Tatsächlicher und erwarteter Berufspendlerverkehr über den Öresund, 2001 - 2025



Quelle: Øresundsbron

Anmerkungen zur Statistik:

Der Pendlerverkehr über die Öresundbrücke wird in Anzahl von Vollzeitpendlern berechnet, also Personen, die fünfmal wöchentlich zwischen Wohn- und Arbeitsadresse hin- und herpendeln. Diese Definition wurde gewählt, damit die Zahl der Kfz- oder Bahnfahrten über die Öresundbrücke als Ausgangswert dienen kann und weil keine Statistik über die Transportfrequenz der Pendler vorliegt. Historische Daten zeigen, dass diese Berechnungsmethode ein brauchbares Ergebnis liefert, das nur unwesentlich von der registrierten Pendlerstatistik abweicht. Eine solche wird von Danmarks Statistik in Zusammenarbeit mit dem SCB ausgearbeitet, aber erst ca. zwei Jahre nach dem Erfassungszeitpunkt veröffentlicht. Für die registrierte Statistik des Öresund-Pendlerverkehrs gilt die gleiche Definition, die auch zur Beschreibung des Berufspendlerverkehrs zwischen den Gemeinden in Dänemark und Schweden angewendet wird. Der Pendlerverkehr über die Route Helsingør - Helsingborg ist eine Schätzung auf Grundlage der registrierten Pendlerstatistik.